

Duales Dinner

Anscheinend hatte meine Nichte Ada Augusta vergessen, dass ich es war, der ihr beigebracht hatte, mit 10 Fingern auf über 1000 zu zählen. Sonst hätte sie es mir kaum so leicht gemacht. Aber der Reihe nach:

Ada war ein aufgewecktes Mädchen und dauernd auf der Suche nach Rätseln. So versorgte ich sie während Jahren immer wieder mit Knocheleien aller Art. Jetzt, als junge Frau, zahlt sie es mir auf angenehmste Weise zurück: Jedes Jahr zum Geburtstag lädt mich Ada in ein feines Restaurant zum Essen ein. Den genauen Ort erfahre ich jeweils ein paar Wochen vorher in verschlüsselter Form – die Zeit, den Code zu knacken, war auch schon knapp! Nicht so dieses Mal. Per Post kamen zwei Handschuhe mit z. T. eingestülpten Fingern. Dazu auf einem Zettel die Bemerkung: «Die Drei schenke ich dir. Den Rest verraten die Handschuhe.»



Netterweise waren die Handschuhe mit einer Sicherheitsnadel zusammengeheftet, so dass – angesichts der symmetrischen Fingerstellung – die Sache eindeutig war.

Jedenfalls fand ich mich am fraglichen Abend im betreffenden Ort ein und ich ge-

noss mit Ada Augusta in idyllischer Umgebung ein ausgezeichnetes Essen. Natürlich die lokale Spezialität! Wenn Sie, lieber Leser, liebe Leserin, uns diese bis am 17. April 2010 auf redaktion@profi-L.net mitteilen, nehmen Sie an der Verlosung von drei CDs «Dufour Map – Landschaft im Wandel» teil.

Lösungen zum Rätsel in «profi-L» Nr. 3 / 09



Nach bestimmten Regeln war ein Wortturm zu bauen. War die Aufgabe zu schwer oder die Saison ungünstig (vielleicht bauen unsere Leserinnen und Leser im Winter lieber Schneemänner)? Jedenfalls trudelten die Lösungen spärlich ein. Der längste Turm stammt von Hansruedi Hediger; Gurzelen. Walter Baumgartner, Zürich, hat uns nicht weniger als 24 Türme mit mindestens zehn Stockwerken geschickt! Als Dritte auf dem Podest steht Verena Pliha, Zürich. Sie alle erhalten einen profi-L-Sammelband 1 «Lernschnuppen».

e
eh
her
Heer
ehren
herein
reichen
scheitern
Steinbrech
abstreichen
Schnabeltier
breitschlagen
Christenglaube

Vorschau «profi-L» Nr. 2 / 2010

Alle reden von «Kompetenzen». Sei es im Zusammenhang mit internationalen Vergleichstests oder im Hinblick auf den anstehenden Lehrplan. Statt einfach zu lernen sollen Schülerinnen und Schüler «Kompetenzen entwickeln». Und Lehrpersonen haben heute «Fachleute für den Aufbau von Kompetenzen» zu sein. «Kompetent sein» ist mehr als «Wissen» und «Können». Worin besteht dieses «Mehr»? Und wie kann Schule dieses «Mehr» fördern? Wir gehen diesen Fragen in unserer Julinummer nach. Bis dann: auf Wiederlesen!

Aufruf: Wir suchen Kinder und Jugendliche mit aussergewöhnlichen (auch ausserschulischen) Kompetenzen, die sich kurz porträtieren liessen. Meldungen sind erwünscht bis 15. April 2010 an redaktion@profi-L.net.

Briefe an die Redaktion

Ihre Zuschrift erreicht die profi-L-Redaktion via E-Mail (info@schulverlag.ch) oder auf dem Postweg:

Redaktion profi-L
Schulverlag plus AG
Güterstrasse 13 | 3008 Bern